

Leitungsanästhesien an der distalen Gliedmaße von Pferden

1. Tiefe Palmarnerven-Anästhesie (TPA)

Anästhesierte Nerven:

N. digitales palmares

Anästhesierte Region:

80% des Hufes (v.a. palmarer Anteil) und Anteile der Zehe

Technik:

Subkutanes Depot neben den Nerv oberhalb des Hufknorpels
24 G Nadel, 2ml Anästhetikum pro Nerv

2. Mittlere Palmarnerven-Anästhesie (MPA)

Anästhesierte Nerven:

N. digitales palmares inkl. Dorsaläste

Anästhesierte Region:

Gesamter Huf und die Zehe distal des Fesselgelenkes, Anteile des Fesselgelenkes und der Gleichbeine

Technik:

Subkutanes Depot neben den Nerv auf Höhe der Gleichbeine
24 G Nadel, 2ml Anästhetikum pro Nerv

3. Tiefe Metakarpalnerven-Anästhesie

Anästhesierte Nerven:

Nn. metacarpei palmares

Anästhesierte Region:

Fesselgelenk

Technik:

Subfasciales Depot an die N. metacarpales palmares auf Höhe der Griffelbeinknöpfchen
24 G Nadel, 2ml Anästhetikum pro Nerv

Die Anästhesien Nummer 2+3 werden zusammen als **tiefe 4-Punkt Anästhesie** bezeichnet.

4. hohe Palmarnerven-Anästhesie

Anästhesierte Nerven:

Nn. palmares



Anästhesierte Region:

Mittlerer + distaler Anteil der tiefen und oberflächlichen Beugesehne, Fesselbeugensehenscheide, distaler Anteil der Gliedmaße

Technik:

Subfasciales Depot neben die N. palmares abaxial zwischen tiefer Beugesehne und M. Interosseus medius ca.7cm distal des Karpalgelenkes
24 G Nadel, 3ml Anästhetikum pro Nerv

5. Hohe Metakarpalnerven-Anästhesie**Anästhesierte Nerven:**

Nn. metacarpalei palmares

Anästhesierte Region:

Fesselgelenk, mittlerer Abteil M. Interosseus medius

Technik:

Subfasciales Depot neben die N. metacarpales palmares am axial Rand der Griffelbeine ca.7cm distal des Karpalgelenkes
24 G Nadel, 3ml Anästhetikum pro Nerv

Die Anästhesien Nummer 4+5 werden zusammen als **hohe 4-Punkt Anästhesie** bezeichnet.

Unterschiede zwischen Vorder- und Hinterbein:

Die Leitungsanästhesien an Vorder- und Hinterbein werden nahezu identisch vorgenommen. Den wichtigsten Unterschied stellen am Hinterbein die N. metatarsalis dorsalis und ihre Innervation des dorsalen Zehen- und Fesselanteils dar. Sie müssen bei der 4-Punkt Anästhesie durch 2 zusätzliche subkutane Depots (3ml Anästhetikum je Nerv) lateral und medial der Sehne des M. ext. dig. longus am unteren Drittel des Röhrbeins anästhesiert werden. Man spricht deshalb am Hinterbein von der 6-Punkt Anästhesie

Literatur:

Praxisorientierte Anatomie und Propädeutik des Pferdes

Wissdorf H., Gerhards H., Huskamp B., Deegen E.

3. Auflage

M.&H. Schaper

ISBN 978-3-7944-0216-8

Kapitel 17.5.13.9.1

Seiten 906ff